

Die Einheit ist unsere Stärke und die Solidarität unsere Waffe

Die Entscheidung des Bundesarbeitsgerichtes (BAG) zu Gunsten der im Grundgesetz verankerten Koalitionsfreiheit, die Tarifeinheit in den Betrieben und Verwaltungen auszuhebeln, ist vom Standpunkt der Beschäftigten her zurückzuweisen. Es gilt hier alle Bemühungen zur Stärkung der Gewerkschaftseinheit vorbehaltlos zu unterstützen. Die Durchsetzung von Individualinteressen unterwandert die innerbetriebliche Solidarität der Beschäftigten und die so notwendige gemeinsame Aktion der Belegschaften in den Fabriken und Behörden.

Welche Konsequenzen die Spaltung der Gewerkschaftsbewegung und ihr gemeinsames Ringen um die Zukunft der Beschäftigten und ihrer Familien mit sich bringen, kennen wir aus den leidvollen Erfahrungen der Arbeiterbewegung in Deutschland während der faschistischen Terrorherrschaft. Die Auswirkungen dieser Spaltung und der damit einhergehenden Schwächung zeitigten für die gesamte Menschheit schwerwiegende Konsequenzen.

Natürlich ist nichts gewonnen, wenn die erzielte Einheit durch den DGB und seine Mitgliedsgewerkschaften ausschließlich für Sozialpartnerschaft und Co-Management missbraucht werden. Das Bündnis mit den Unternehmern ist nicht im Interesse der Beschäftigten und schon gar nicht im Interesse derjenigen, die bereits in die Erwerbslosigkeit abgeschoben wurden. Unternehmer und Beschäftigte haben grundsätzlich unterschiedliche Interessen, dies muss endlich zur Kenntnis genommen und daraus Konsequenzen gezogen werden.

Die Gewerkschaften müssen ein gesellschaftspolitisches Mandat wahrnehmen und alternative Entwicklungsmodelle vermitteln. Hierzu gehört die intensive politische und historische Ausbildung der Funktionäre und Mitglieder. Nur gemeinsam mit anderen fortschrittlichen Bewegungen lässt sich eine Perspektive für die Zukunft gewinnen und es besteht die Möglichkeit zur Errichtung einer Welt in der nicht der Profit die Maßgabe allen Handelns ist.

Hierzu gehört der Kampf für die Gewerkschaftseinheit, der für uns als sozialistisch-demokratische Hochschulgruppe ein gegen alle Angriffe zu verteidigendes Ideal darstellt.

„Einheit ist unsere Stärke und Solidarität unsere Waffe!“